

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Dierkow-Ost, Dierkow-West

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 05.06.2012
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Raum, Ort:	Galerie Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47, 18146 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

###### Vorsitz

Uwe Friesecke CDU

###### reguläre Mitglieder

Peter Sass SPD  
Willi Harnack DIE LINKE.  
Hans Bolzmann SPD  
Torsten Haase FDP  
Dr. Günter Hartwig CDU

###### Verwaltung

Wolfgang Westphal Ortsamt Ost  
Margit Habermann Ortsamt Ost  
Holger Matthäus Senator für Bau und Umwelt  
Dr. Fischer Landschaftsarchitektin  
Christian Pagenkopf Tief-u.Hafenbauamt

###### Gäste

10 Einwohner  
Holger Brüggmann RSAG  
Lutz Däumler RSAG  
Michael Schroeder RSAG - Technischer Vorstand -

###### Sachkundige Einwohner

Manfred Murr  
Hans-Jürgen Schäfer Siedlergemeinschaft Dierkow-  
West  
Hans-Christian Schütt Bauausschuss

###### Entschuldigte Mitglieder

###### reguläre Mitglieder

Karin Plato BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt  
Dietmar Liebscher DIE LINKE. entschuldigt

#### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

---

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2012
- 4 Aktuelles
- 4.1 Verkehrskonferenz
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2018  
Vorlage: 2012/BV/3475
- 7 Informationsvorlagen
- 7.1 Theaterkonzeption 2018 - "Rostocker Theater - Spiel des Lebens für alle und Ort öffentlich geübter Zeitgenossenschaft" - Das Volkstheater Rostock im 21. Jahrhundert -  
Vorlage: 2012/IV/3440
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 8.1 Bau - und Verkehrsausschuss
- 8.2 Kultusausschuss
- 9 Bericht des Quartiermanagers
- 10 Berichte der Vereine
- 11 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft
- 12 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 13 Verschiedenes

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

**Herr Friesecke** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Gäste. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern fristgemäß zugegangen, die Bekanntmachung erfolgte im Städtischen Anzeiger Nr. 11 am 31.05.2012 und per Aushang im Schaukasten des

Ortsamtes Ost ab 24.05.2012.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, es sind 6 von 9 Ortsbeiratsmitgliedern anwesend.

## TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

**Herr Friesecke** stellt fest, dass keine Änderungen zur Tagesordnung vorliegen, somit ist diese bestätigt.

## TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2012

**Herr Friesecke** stellt fest, dass keine Einwände zur Niederschrift vom 08.05.2012 vorliegen, somit ist diese genehmigt.

## TOP 4 Aktuelles

### TOP 4.1 Verkehrskonferenz

**Herr Friesecke** bittet Frau Fischer (Landschaftsarchitektin) um Ausführungen.

**Frau Fischer** erläutert folgende Schwerpunkte.

- Verkehrsdienstleistungen
- Parken
- Fußgänger
- Straßen für PKW / LKW
- Bus und Bahn
- Radfahrer

Derzeitiger Stand des Integrierten Gesamtverkehrskonzeptes der Hansestadt Rostock mit Planung und Entwicklung ab 1998.

**Herr Pagenkopf** macht Ausführungen zum Gesamtverkehrskonzept..

- Planungsgrundlagen Anlass und Zielstellung
- Entwicklung Motorisierung
- Abgrenzung des Untersuchungsraumes
- Bearbeitung in Projektphasen
- Analyse
- Rahmenbedingungen
- Verkehrliches Leitbild und Ziele
- Verkehrliches Leitbild und Kernthesen
- Maßnahmen zum Handlungskonzept
- Verkehrsbauwesen Straßenbahnnetz
- Konzept Radverkehr
- Förderung des Umweltverbundes
- Verkehrssystem Management
- Wettbewerbe

#### Diskussionsschwerpunkte:

- Gutenbergstr. (Anwohnerparken, Geschwindigkeitsbegrenzung)
- Fährverkehr (Erweiterung Fähranbindung)
- S-Bahnanbindung Überseehafen

**Herr Matthäus:** bezüglich der S-Bahnanbindung wird noch eine Beratung mit dem Ministerium stattfinden.

**Herr Westphal** hat von Frau Fischer die Zusage bekommen, dass die Diskussionsschwerpunkte in kurzer Zeit aufgenommen werden und dem Ortsamt zugesandt werden.

## TOP 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

**Herr Schäfer:** Der Siedlerbund hat oberhalb der Gärten einen Weg und unterhalb der Gärten ebenso. Der obere Weg wird regelmäßig gepflegt. Der untere Weg wird am Hechtgraben entlang gepflegt, aber nicht entlang der Gärten.

**Herr Murr:** verweist diesbezüglich auf die Anliegerpflicht.

**Herr Schäfer:** Bei den Gärten, wo die Pacht abgelaufen ist, die auch sauber übergeben wurden ist immer noch ein Garten, man kann auch sagen eine Mülldeponie, wo ein alter Wohnwagen (bereits auseinander genommen), aber auch Müll entsorgt wird.

**Herr Westphal:** Ortsamt hat bereits im letzten Jahr darüber informiert. Es ist schwierig an die ehemaligen Pächter heranzukommen, so war die Auskunft vom Kataster- und Liegenschaftsamt. Wir werden neue Anfrage starten.

### Weitere Diskussionsschwerpunkte:

- Poggenweg / Ecke Katerweg Rückschnitt von Hecken erforderlich
- Hohlweg aus Richtung Karnickelweg / Swölkenweg zur Zingelwiese zugewachsen
- Rövershäger Chaussee wassergebundener Weg voller Unkraut
- Weg zum Zingelhang entlang der Pferdekoppel mit Unkraut zugewachsen

## TOP 6 Beschlussvorlagen

### TOP 6.1 Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2018 Vorlage: 2012/BV/3475

Herr Westphal gibt das Schreiben von Herrn Mader (Amt für Management und Controlling) zur Kenntnis:

Haushaltssicherungskonzept 2012-2018

Wer wir sind:

- Zentrales Controlling im Amt für Management und Controlling
- verantwortlich für die Erarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes

Der Haushalt als operatives Planungsdokument wird weiterhin in Verantwortung des Finanzverwaltungsamtes erstellt und ist bereits im März 2012 durch die Bürgerschaft beschlossen worden

Das Zentrale Controlling arbeitet, unter Mitwirkung der Ämter, an der Umsetzung der strategischen Zielausrichtung, die sich

- in den Leitlinien der Stadtentwicklung,
- in den Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept,
- im Personalmanagementkonzept und
- in den (wesentlichen) Produkten widerspiegeln

In den letzten drei Jahren schloss die Hansestadt Rostock den Haushalt mit einem positiven Ergebnis ab.

Das versetzt uns in die Lage, dass wir wieder mehr Geld für freiwillige Leistungen, wie Unterstützung von Vereinen, Kulturförderung, Jugend und Sport einplanen können.

Darüber hinaus konnte die Hansestadt Rostock ihr Investitionsvolumen erhöhen, was sich im Investitionsplan mit seinen nach Ortsteilen dargestellten Einzelmaßnahmen widerspiegelt.

Das strukturelle Defizit (der Altschuldenbetrag) konnte auf ca. 178 Millionen € abgesenkt werden

Trotz schwieriger Bedingungen bleibt das strategische Hauptziel der Hansestadt Rostock im Jahr 2018 (dem Jahr des 800. Stadtjubiläums) die Altschulden so weit zu tilgen, dass nach 18 Jahren die eigenständige finanzielle Handlungsfähigkeit erlangt wird

Die Strategischen Ziele bis 2018 sind

- neben dem vollständigen Abbau des Altfehlbetrages
- der geplante Theaterneubau,
- der vorgesehene Rathausanbau,
- die Bebauung der Nordkante am Neuen Markt,
- die Umgestaltung der Mittelmole und
- die Weiterentwicklung des Areals am Stadthafen

Aber ! Die Hansestadt Rostock bleibt weiterhin in der Pflicht ein Haushaltssicherungskonzept zu beschließen so lange bis das strukturelle Defizit vollständig abgebaut ist

Dazu liegt eine rechtsaufsichtliche Entscheidung zum Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018 vom 19.12.2011 vor

Hier erteilt das Innenministeriums folgende Auflagen

- der dauerhafte strukturelle Ausgleich ist herzustellen
- spätestens bis zum 30.06.2012 ist ein Beschluss zum HASIKO 2012 bis 2018 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock zu fassen
- die Maßnahmen sind klar zu beschreiben

An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass

- mit Novellierung der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 erhält das Haushaltssicherungskonzept (§ 31 Abs. 2) nunmehr einen verbindlichen Charakter hat
- HASIKO bindet die Bürgerschaft, deren beschließende Ausschüsse und die Verwaltung bei allen, auch folgenden Beschlüssen
- Anträge, die Mehraufwendungen/-auszahlungen, Mindererträge/-einzahlungen nach sich ziehen, müssen aufzeigen, wie diese kompensiert werden
- die Eignung der neuen Maßnahmen ist darzustellen

Der Abbau der Altschulden soll durch zwei große Maßnahmenblöcke erreicht werden

- Reduzierung der Aufwendungen/Auszahlungen der Verwaltung
- Erhöhung der Erträge/Einzahlungen vornehmlich aus den Unternehmen und Beteiligungen der Hansestadt Rostock

Noch einmal Ziel bleibt es die Leitlinien zur Stadtentwicklung umzusetzen und die Weiterentwicklung Rostocks zu einer im Nordosten bedeutenden

- städtebaulichen,
- kulturellen,
- touristischen und
- wirtschaftlichen

Magistrale voranzutreiben

**Herr Westphal** betont, dass das Haushaltssicherungskonzept nicht mit dem Haushaltsplan verwechselt werden sollte.

**Herr Harnack** vermisst im Haushaltssicherungskonzept den Zuschuss für die Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing (RGTM).

**Herr Dr. Hartwig** verweist diesbezüglich auf den Haushaltsplan.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2018 für die Hansestadt Rostock (Anlage).

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

## TOP 7 Informationsvorlagen

### TOP 7.1 Theaterkonzeption 2018 - "Rostocker Theater - Spiel des Lebens für alle und Ort öffentlich geübter Zeitgenossenschaft" - Das Volkstheater Rostock im 21. Jahrhundert - Vorlage: 2012/IV/3440

Der Ortsbeirat Dierkow-Ost/West hat die Informationsvorlage Nr. 2012/IV/3440 zur Kenntnis genommen.

## TOP 8 Berichte der Ausschüsse

### TOP 8.1 Bau - und Verkehrsausschuss

**Herr Harnack:** Der Bauausschuss hat Vorortbegehungen in Dierkow-Ost und Dierkow-West durchgeführt.

Folgende Schwerpunkte haben wir notiert und dokumentiert.

- Claudiusweg 23 total verwüstet, Scheiben eingeschlagen
- Spielplatz Heinrich-Heine-Platz gut besucht
- Einfamilienhaus (ehemaliger Konsum) am Heinrich-Heine-Platz/Ecke Ostseeweg Bordstein total verunkrautet.
- Gibt es neue Erkenntnisse, was aus dem ehemaligen Gelände des Polizeireviere am Heinrich-Heine-Platz wird?

**Herr Saß:** Herr Lagemann (Ingenieurbüro Heinrich-Heine-Platz) ist an mich heran getreten. Vor Jahren hat er mit seinem Nachbarn auf dem Vorgartengrundstück eine bereits geschotterte Teilfläche als Stellfläche für das Ingenieurbüro gepflastert. Diesbezüglich erhielt er vom

Liegenschaftsamt die Aufforderung, diese Stellfläche wieder in den vorherigen Zustand zu versetzen. Damit ist Herr Lagemann nicht einverstanden.

**Herr Westphal:** Dieses Problem ist bekannt, da Herr Lagemann sich bereits im Oktober 2010 an uns gewandt hat. Hier können wir nicht helfen, weil das städtische Vorgartengrundstück ihm als Eigentümer mittels grundbuchlicher Sicherung nur zur Nutzung und Pflege überlassen wurde.

**Herr Harnack:** Es wurde des Öfteren die Zingelwiese und der Zingelweg angesprochen. Es wäre sehr schön, wenn man dort Bänke mit Papierkörben aufstellen könnte. Dort sind viele Spaziergänger auch mit Hunden unterwegs. Hundekottüten werden einfach in die Büsche geschmissen, weil keine Behälter zur Entsorgung da sind. Um dieses zu vermeiden, wäre es angebracht dort Papierkörbe aufzustellen.

## TOP 8.2 Kultusausschuss

**Herr Haase:** Wir konzentrieren uns zur Zeit auf das Einwohnerfest „80 Jahre Dierkow-West“.

## TOP 9 Bericht des Quartiermanagers

Herr Hanke lässt sich durch Herrn Westphal für die heutige Sitzung entschuldigen, da er beim Sommerkonzert des Musikgymnasiums „Käthe Kollwitz“ ist.

## TOP 10 Berichte der Vereine

keine

## TOP 11 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft

## TOP 12 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

**Herr Friesecke** informiert über die Vorgehensweise der Mandatsniederlegung von Frau Stine Nolte.

Frau Nolte hat ihre Fraktion über die Mandatsniederlegung schriftlich informiert aber die Fraktion hat den Ortsbeiratsvorsitzenden des Ortsbeirates Dierkow-Ost/West nicht informiert.

**Herr Westphal** informiert über:

- die Veranstaltung „Erste Aktualisierung Landschaftsplan der Hansestadt Rostock“, die am 31.05.2012 um 17:00 Uhr im Ortsamt Ost statt fand.
- eine **Nachfrage Bauantrag**, dazu die Antwort vom Bauamt. Nach Prüfung des Sachverhaltes „EFH Rodompweg 8“ können wir Ihnen folgenden Zwischenstand mitteilen. Die Ortsbesichtigung ergab, dass bisher kein Abriss erfolgte, hierfür wäre ohnehin keine Mitteilung an das Bauamt erforderlich. Ein Antrag auf Vorbescheid bzw. ein Bauantrag für den Neubau liegen nicht vor. Der Bauherr wurde vom Bauamt angeschrieben und zu einem dringenden Gespräch gebeten.
- das Hinweisschild der Eurawasser Nord GmbH im Mörikeweg/ Ecke Hebbelweg war demontiert und wurde wieder montiert.
- Gehwegschaden im Mörikeweg Höhe Haus 1 (tiefes Loch von 30 cm Durchmesser) wurde an das Tief- und Hafebauamt weiter geleitet.
- Eine Einladung zur Podiumsdiskussion am 21.06.2012 bei der Rostocker Straßenbahn AG zum Thema „Kluge Köpfe für Rostock“

## TOP 13 Verschiedenes

keine

---

Uwe Friesecke

---

Margit Habermann